

Gottesdienst vom

Predigt

9. März 25

Jarek Mroz



Wenn wir unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. 1. Johannesbrief 1,9

Zusammenfassung

Jeder möchte glücklich sein, frei von Sorgen und Lasten, die ihn bedrücken. Trotz dieses Wunsches sind oft wir selbst die Ursache für unseren Schmerz. Die Sünde hat die Fähigkeit, uns zu erdrücken, unsere Gedanken zu versklaven und uns unserer Freiheit zu berauben. Jesus Christus ist für unsere Sünden gestorben; der Preis ist bezahlt. Wir können in der Realität der Vergebung leben. Das bedeutet jedoch nicht, dass wir im Kampf gegen die Sünde passiv bleiben sollen. Die Sünde zu bekennen ist nicht unser natürliches Verhalten; es liegt unserem Herzen näher, wegzulaufen und sich vor Gott zu verstecken. Gottes Wort lehrt uns, dass die Praxis des Sündenbekenntnisses nicht nur notwendig, sondern auch befreiend ist. Oft wird der Schmerz, den wir empfinden, durch uneingestandene Sünde verursacht, doch wir denken fälschlicherweise, dass es uns schützt, wenn wir uns nicht mit ihr auseinandersetzen, obwohl das Gegenteil der Fall ist. Gottes Hand liegt nicht auf uns, um uns zu verurteilen, sondern um uns an einen Ort der Vergebung und Freiheit in Christus zu bringen. Leide nicht länger, komm zum Vater, hekenne deine Sijnde und werde frei. Geniesse es

bekenne denie Sonde ond Werde nen Gemesse es.	
Notizen	

 Hast du den tiefen Wunsch, vor Gott rein zu sein? Ps 51,11 Wann hast du das letzte Mal Gott gebeten, dein Herz zu reinigen und deinen Geist zu erneuern? Ps 51:12 Hast du Freude an der Befreiung, die der Vater dir schenkt? Ps 51:14
Notizen
WEITERE LERNVERSE
- Lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen, und vergesst
dabei nicht, Gott zu danken. Kolosserbrief 4,2
 Ich schütte meine Klage vor ihm aus und bringe meine Not vor ihn. Psalm 142.3

- So fasteten wir und erflehten Bewahrung von unserem Gott;

- Seid still und erkennt, dass ich Gott bin. Psalm 46,11 - Lobe den HERRN, meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! Psalm 103,1-2

und er erhörte uns. Esra 8,23

Wie reagierst du, wenn die Sünde in dein Leben tritt?

Versteckst du dich vor dem Vater oder rennst du in seine

Bist du dir deiner Übertretungen bewusst? Ps 51,5
Wie fühlst du dich, wenn du uneingestandene Sünden in

Spürst du, wie deine Knochen schwächer werden, wenn du

Wie fühlst du dich, wenn du liest, dass Gott in seinem Urteil

Vertiefungsfragen

schweigst? Ps 32:3

deinem Herzen trägst?

untadelig ist? Ps 51:6

Arme?